



Kleines Seminar zur Rechts- und Verfassungstheorie

Sommersemester 2026

anknüpfend an die Vorlesungen zu den Grundzügen der Rechtsphilosophie und zum Staatsrecht

Format

Basis jeder Seminararbeit ist ein Primärtext in Aufsatzlänge, der thematisch an die Vorlesungen zu den Grundzügen der Rechtsphilosophie und zum Staatsrecht anschließt. Die Aufgabe besteht in der **Herausarbeitung der Kernthesen** des jeweiligen Primärtextes und einer **kritischen Würdigung** desselben unter Heranziehung weiterer Literatur. Für die Bearbeitung ist ein Aufwand von ca. vier Wochen zu veranschlagen.

Themen

Studierende sind **ausdrücklich eingeladen**, zu bearbeitende Primärtexte (in Rücksprache) frei auszuwählen und als Themengrundlage vorzuschlagen.

Alternativ stehen folgende Primärtexte zur Auswahl (Literatureinsicht am Lehrstuhl möglich):

1. *Peter Häberle*, Grundrechte im Leistungsstaat, VVDStRL 1972, 43-131
2. *Udo Di Fabio*, Grundrechte als Werteordnung, JZ 2004, 1-52
3. *Jennifer Nedelsky*: Reconceiving Rights and Constitutionalism (Chapter 6), in: dies., Law's Relations. A Relational Theory of Self, Autonomy, and Law, 2013, 231-276
4. *Anna Katharina Mangold*, Die politische Dimension subjektiver Rechte, in: Baer/Sackofsky (Hrsg.), Autonomie im Recht – Geschlechtertheoretisch vermessen, 2018, 173-174
5. *Silvia Ulrich*, Kein „unschuldiges Außerhalb“ in der Dogmatik der Gleichheits- und Freiheitsrechte, in: Baer/Sackofsky (Hrsg.), Autonomie im Recht – Geschlechtertheoretisch vermessen, 2018, 71-82
6. *Andreas Funke*, Ich bin dein Richter. Sind KI-basierte Gerichtsentscheidungen rechtlich denkbar?, in: Adrian/Kohlhase et al. (Hrsg.), Digitalisierung von Zivilprozess und Rechtsdurchsetzung, 2022, S. 235-250
7. *Wolfgang Spohn*, Gewichtung vs. Priorisierung: Zwei Formen der Abwägung, in: Lübke/Grosse-Wilde (Hrsg.), Abwägung. Voraussetzungen und Grenzen einer Metapher für rationales Entscheiden, 2022, 387–402
8. *Johannes Eichenhofer*, Digitale Rechtsverhältnisse. Zugleich ein Plädoyer für eine relationale Betrachtung des Rechts, RPhZ 2023, 333-351

9. *Patrick Harman*, Alexy und die Ansprüche des Rechts. Eine kritische Bestandsaufnahme, RPhZ 2024, 52-67
10. *Martin Borowski*, Robert Alexys Rekonstruktion subjektiver Rechte, in: Bäcker/Borowski/Sieckmann (Hrsg.), Grundlagen der demokratischen Verfassung. Festschrift für Robert Alexy zum 80. Geburtstag, 2025, 413-426
11. *Christoph Engel*, Gewichtsformel – wörtlich genommen. Ein empirischer Test mit der Hilfe eines Sprachmodells, in: Bäcker/Borowski/Sieckmann (Hrsg.), Grundlagen der demokratischen Verfassung. Festschrift für Robert Alexy zum 80. Geburtstag, 2025, 495-512
12. *Armin Engländer*, Augustinus' Räuberbande als Prüfstein für Alexys Richtigkeitsargument, in: Bäcker/Borowski/Sieckmann (Hrsg.), Grundlagen der demokratischen Verfassung. Festschrift für Robert Alexy zum 80. Geburtstag, 2025, 51-62
13. *Matthias Klatt*, Mythen über den Nichtpositivismus, in: Bäcker/Borowski/Sieckmann (Hrsg.), Grundlagen der demokratischen Verfassung. Festschrift für Robert Alexy zum 80. Geburtstag, 2025, 79-91
14. *Franz Reimer*, „Was aber die Verfassung nicht entscheidet...“ Zum Problem der Konstitutionalisierung bei Robert Alexy, in: Bäcker/Borowski/Sieckmann (Hrsg.), Grundlagen der demokratischen Verfassung. Festschrift für Robert Alexy zum 80. Geburtstag, 2025, 383-395

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an Frau Antonia Stummvoll (antonia.stummvoll@uni-bayreuth.de). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Folgendes an:

Wenn Sie ein eigenes Thema vorschlagen möchten:

- 1) Angabe eines **Primärtextes** (samt Fundstelle)
- 2) Einreichung einer **Kurzskizze** der geplanten Arbeit (max. 1 Seite)

Wenn Sie eines der vorgegebenen Themen bearbeiten möchten:

- 1) einen Erstwunsch
- 2) einen Zweitwunsch
- 3) einen Drittwunsch

Termine

Anmeldung	bis spätestens 09. Februar , 9 Uhr
Themenvergabe und Bearbeitungsbeginn	per E-Mail (s.o.) am 11. Februar 2026
Allgemeiner Besprechungstermin	vss. 16. April 2026 , 11 Uhr
Abgabe der schriftlichen Arbeiten	bis spätestens 6. Juli 2026
Seminarvorträge	vss. 8. und 15. Juli , jeweils ganztätig

gez.
Prof. Dr. Carsten Bäcker